

**IG DOK III** INTERESSENGEMEINSCHAFT  
DONAU - ODER - KANAL BECKEN III  
**2301 GROSS-ENZERSDORF, DOK III, NO 43**  
Mobiltel.: 0664/978 15 60 Fax: 01/34242-489279  
E-Mail: [office@igdok3.at](mailto:office@igdok3.at) Homepage: [www.igdok3.at](http://www.igdok3.at)

Groß-Enzersdorf, 02.06.2018  
Parzelle: «Parzelle»

Abs.: IG DOK III, 2301 Groß-Enzersdorf, DOK III, NO 43

«Anrede»  
«Vorname» «Zuname»  
«Straße»  
«Ort»

## **RUNDSCHREIBEN**

**Sehr geehrte Damen und Herren am DOK III !**  
**Werte Nachbarn!**

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie über einige wichtige Dinge am DOK III informieren.

### **1. Pflanzenmahd am DOK III**

Wir verstehen und teilen Ihren Unmut über den derzeitigen Zustand des Wassers am DOK III. An manchen Abschnitten unseres Kanals (vor allem im südlichen Teil), ist ein Baden und Bootfahren für die AnrainerInnen trotz Mahd unmöglich.

Wir möchten Sie daher über die stattgefundenene Mahd informieren und Ihnen gleichzeitig unsere nächsten Schritte mitteilen.

Unser Bestreben war, bis Mitte Mai die Mahd im gesamten Kanal erledigt zu haben und einen erholsamen Sommer am DOK III genießen zu können. Da uns die Firma DWS auf Grund des Mähauftrags auf der Alten Donau kurzfristig abgesagt hatte, haben wir uns für die Firma Böhm entschieden, die uns einen Probetrieb und eine Mahd in der gewünschten Zeit zugesichert hat. Begonnen wurde im am stärksten betroffenen südlichen Teil.

Leider hat nichts so funktioniert wie erwartet.

Begonnen wurde mit der Mahd am Dienstag, den 24.04.2018, diese musste nach ca. 2 Tagen unterbrochen werden, da am Mähboot ein Defekt aufgetreten war. Nach Behebung des Schadens wurde erst wieder am 03.05. und am 07.05.2018 gearbeitet.

Da unser Becken stark V-förmig ist und die Schnitttiefe des Bootes nur 1,5 Meter betrug, wurden nicht alle Pflanzen tief genug erfasst. Das ineffektive Ergebnis und die fehlende Arbeitsmoral der Firma Böhm haben uns veranlasst, die Mahd erneut abzubrechen. Abgerechnet werden nur die Tage, die tatsächlich gearbeitet wurde, und wir stehen mit der Firma Böhm noch in Verhandlung, um eine entsprechende Preiskorrektur zu erzielen.

Ein Taucher der Fa. NUA hat sich die Lage im südlichen Teil angesehen und uns bestätigt, dass die Schnitttiefe nicht ausreichend war, die geschnittenen Pflanzen auf Grund der derzeit herrschenden Wärme noch mehr austreiben und ein Schwimmen und Bootfahren unmöglich machen.

Wir haben umgehend mit der Firma AMV Kontakt aufgenommen, diese wird uns die großen Flächen mähen, kann aber wegen eines anderen Auftrags voraussichtlich erst nach dem 18. Juni beginnen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Deshalb haben wir am 15.05.2018 nach Umbau des Abfischbootes an mehreren Stellen des DOK wie z.B. MW 80 – MW 106 und NW 45 – NW 62 mit dem Abmähen mittels eines Mähgerätes in Y-Form (Weed Razer mit einer Breite von ca. 1,5m) begonnen. Einen Tag wurde geschnitten, am nächsten

Tag abgefischt. Dieses Gerät ist nicht für eine Mahd des gesamten Kanals gedacht, sondern nur für kleinere, bewachsene Flächen und er wird voraussichtlich die ganze Saison über im Einsatz bleiben müssen.

Während der Mahd werden wir auch dieses Mal die Ölsperren, die uns von der Feuerwehr Floridsdorf zur Verfügung gestellt wurden, verwenden. Diese haben sich bewährt und verhindern ein Verteilen des Schnittgutes über den gesamten Kanal (teilen ihn in kleinere Abschnitte).

## **2. Faulschlamm**

Unabhängig von den Makrophyten machen uns an heißen Tagen die großen Mengen Faulschlamm, die sich am Boden des DOK III ablagern, zu schaffen. Bei starker Sonneneinstrahlung und großer Hitze beginnen diese zu „gären“ und es zeigen sich meist um die Mittagszeit an der Wasseroberfläche große Blasen und gräuliche Ablagerungen, die das Badevergnügen dämpfen und bis zum späteren Nachmittag anhalten. In der kühleren Morgen- und Abendzeit sinken die Faulschlammteilchen wieder ab und das Wasser klart auf.

Die Lösung dafür könnte eine Gewässersanierung sein, dazu erwarten wir uns am Ende des Sommers von der Fa. NUA und der BOKU einen Endbericht, um sinnvoll nach deren Erkenntnissen sinnvoll und kostenbewusst agieren zu können.

## **3. Zaun / Tor bei der Taverne**

Wie Sie sicher schon gesehen haben, wurde bei der Griechischen Taverne zum Wasser hin auf Betreiben der AnrainerInnen ein Zaun errichtet. Um das von Fa. Mehic abgefischte Schnittgut besser entfernen zu können, wurde ein Tor angebracht. Das Betreten des DOK III-Gebiets ist nur befugten AnrainerInnen und der Fa. Mehic gestattet.

## **4. Verordnung zur Vorbeugung gegen Waldbrände**

Die BH Gänserndorf hat eine Verordnung zur Vermeidung von Waldbränden herausgegeben, die wir gerne an Sie weiterleiten möchten.

Demnach ist das Entzünden von Feuern jeglicher Art (auch das Rauchen) in den Wäldern des gesamten Verwaltungsbezirks Gänserndorf verboten.

Bei Übertretungen droht eine Geldstrafe von bis zu € 7.270,00

## **5. Schnittgut am Steg und Uferbereich**

Wir danken all jenen, die selbst abgefischtes Schnittgut am Steg oder am Ufer gut sichtbar deponieren. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, wird dieses von der Firma Mehic in unregelmäßigen Abständen mitgenommen. Deshalb möchten wir sie bitten, uns zu kontaktieren, wenn das Material zu lange bei Ihrer Parzelle liegen bleiben sollte. Wir werden dann die Firma Mehic mit dem Abtransport beauftragen, möchten aber auch darauf hinweisen, dass dieses ein paar Tage dauern kann. Die Unterstützung beim Entfernen des Schnittgutes in Ihrem Uferbereich ist ein wichtiger Beitrag für die Wasserreinhaltung, da die Abfischboote nicht immer überall hinkommen können.

## **6. Einbruch in Fischerhütte**

Es wurde uns ein Einbruch in eine Fischerhütte im Bereich MO gemeldet. Die Diebe kamen voraussichtlich über das Wasser.

Sollte Ihnen in dieser Hinsicht etwas Verdächtiges auffallen, bitten wir Sie, uns zu informieren.

## **7. Datenschutzgrundverordnung**

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre DSGVO-Bestätigung zu retournieren, damit wir Sie weiterhin laufend informieren können.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand der IG DOK III